Mode- und Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Corrodi & Co. umgewandelt. Das von Henry Wehrli sel. unter der Firma Henry Wehrli, Zürich, betriebene Seidenwaren-Engros- und Kommissionsgeschäft ist von der neuen Firma mit Aktiven und Passiven übernommen worden und wird von derselben in unveränderter Weise weiter geführt werden. Den langjährigen Mitarbeitern des Henry Wehrli, Emil Müller und Hermann Schellenberg, wird Kollektiv-Prokura erteilt.

— Thalwil. Ueber die Umwandlung der Färberei Weidmann & Co. in eine Aktiengesellschaft berichtet das „Schweizer. Handelsamtsblatt": Unter der Firma Weidmann A.-G. hat sich mit Sitz in Thalwil am 19. Juli eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist, die von der Firma „Aug. Weidmann & Co." in Thalwil betriebene Seidenfärberei mit Fabrikation chemischer Produkte zu übernehmen und weiterzuführen, sowie auch die Uebernahme von und Beteiligung an damit verwandten Geschäften. Das Gesellschaftskapital beträgt 3,000,000 Fr., eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Aktien von je 1000 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist August Weidmann, Thalwil. Sodann hat der Verwaltungsrat Einzelprokura erteilt an Friedrich Schwyzer in Thalwil.

— Bern. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. Juli erhöht die Mechan. Seidenstoffweberei Bern ihr Aktienkapital auf 1 Million Franken behufs Ankauf einer Seidenweberei in Deutschland und Vermehrung der Betriebsmittel. Die 2300 neuen Aktien à 200 Fr. werden den bisherigen Aktionären in der Weise zum Bezuge angeboten, dass auf zwei alte Aktien eine neue entfällt. Die neuen Aktien sind dividendenberechtigt vom 1. Juni 1907. Subskriptionspreis: pari. Die Anmeldungen haben vom 25. Juni bis 25. August zu erfolgen.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Zürich. Dank anhaltend guter Kauflust von seiten der Fabrik zeigten auch diese Woche die Preise für italienische Seiden Aufschlagstendenz. Speziell feine Titres bleiben anhaltend zu guten Preisen gesucht und sind in Ouvrées teilweise für lange Zeit engagiert. Yokohama scheint für grobe Titres etwas ruhiger geworden zu sein, während feine noch immer stark gesucht und unverhältnismässig hoch gehalten sind. „N. Z. Z."

Seidenwaren.

Zürich. Während es in Zürich zur Zeit in der Seidenindustrie noch ziemlich ruhig ist, wird gleichzeitig der „Seide" über den Geschäftsgang in Seidenstoffen aus Berlin folgendes berichtet: In den Auswahl-Grossgeschäften herrscht äusserliche Ruhe. In Wirklichkeit wird an der Ausführung der erhaltenen Reiseaufträge fieberhaft gearbeitet, um für die bevorstehende Durchreise möglichst frei zu sein. — Dieses Bestreben wird nicht nur dadurch erklärt, dass man unter anderen Umständen glaubt, den herantretenden Anforderungen nicht entsprechen zu können, vielmehr sprechen auch leise Befürchtungen hinsichtlich des dann bezw. noch nicht ausgeführten Teiles dieser Aufträge mit. Die an sich unverändert günstige Modelage unseres Zweiges hat sich in der Sommerpause nicht geändert. — Trotzdem sind — unter dem Einfluss des anhaltend schlechten Wetters — hier und da Verstimmungen zum Ausdruck gekommen, welche erfahrungsgemäss den in den Hochgang steuernden Zweigen leicht schädlich werden können. Zudem spuckt nach wie vor die Möglichkeit eines Preisrückganges für Seidenstoffe in den Köpfen der Verbraucher, obwohl dafür eine tatsächliche Aussicht durchaus nicht vorhanden ist. — Auf die Zusammenstellung der Herbstläger haben jedoch diese Erwägungen keinen Einfluss ausgeübt. Im Gegenteil — es scheint, dass man sich auf ein noch grösseres Geschäft in gemusterten Seidenstoffen einzurichten sucht, als nach den erkennbaren Vorbereitungen anfänglich anzunehmen war. In modernen Taffet- und Messaline-Streifen ist ziemlich grosse Auswahl vorhanden, namentlich in mittelfarbigen Mustern, deren Aussichten noch vor kurzer Zeit etwas angezweifelt worden sind. Auch fassonnierte und brochierte Seiden sind in grosser Auswahl vertreten, und das besonders in besseren Qualitäten! In karierten Stoffen hat man etwas vorsichtiger verfügt, aber auch dieser Geschmack soll voraussichtlich eine nur wenig verminderte Beachtung finden, sodass von einer grundsätzlich vorherrschenden Stellung einer der hier wetteifernden Moderichtung bisher kaum die Rede sein kann. In Chinés wird eine stattliche Auswahl der verschiedenartigsten Neuheiten gebracht; besonders umfangreiche Läger hat man dabei in mittelfarbigen Seiden besserer Qualitäten vorgesehen.

Lyon. Der Detailverkauf von Seidenstoffen ist auf den grossen Verkaufsplätzen des Auslandes und in Paris ziemlich lebhaft, begünstigt aber nur eine beschränkte Anzahl von Artikeln, und die Kundschaft hat es mit Nachschaffungen nicht eilig, sodass unser Markt wenig bewegt ist. Mousseline in uni oder rayé, bedruckte oder karrierte Taffete, dann Shantungs teilen sich das Geschäft. Futterstoffe werden viel gewoben, doch rührt die Tätigkeit für diese von früheren Abschlüssen her, und ähnlich verhält es sich mit stückgefärbten Atlassen. Andere Gewebe werden sehr wenig gehandelt, und für fassonnierte Stoffe liegt der Markt besonders flau.

Seidene Gaze erfreuen sich sehr guter Nachfrage für vorrätige Posten, die täglich geräumt werden, auch Tricotine und Grenadine finden leicht Abnehmer. Im Tücher-Geschäft herrscht kleiner Umsatz, ziemlich viel ist noch von alten Bestellungen in Arbeit, die aber für bessere Sorten zu Ende geht und billiger halbseidener Winterware Platz macht. Seidene Tülle haben noch guten Markt, und fertige Ware begegnet willigen Käufern, in Bestellung wird nicht viel gegeben. Der Bedarf an Posamenten ist nicht von Bedeutung, beschäftigt aber einen Teil der Arbeiter. Seidene Spitzen erfahren spärlichen Absatz, Stickereien haben ihre Maschinen in befriedigendem Gang. Crêpes de Chine sind von Lager gut gefragt, doch ist wenig vorhanden; für den Winter erhält der Artikel ziemlich ansehnliche Aufträge; auch arbeitet ihn die Fabrik für eigene Rechnung, um für die Ballsaison gerüstet zu sein.

„N. Z. Z."